

telc



Auf jeden Fall!

Deutsch A1.2

KURS- UND
ARBEITSBUCH

A1.2

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns, Ihnen **Auf jeden Fall!** zu präsentieren, das Grundstufenlehrwerk für den alltagspraktischen Deutschunterricht im In- und Ausland.

Auf jeden Fall! wurde für den Einsatz in Kursen mit eher lerngewohnten und motivierten Teilnehmenden entwickelt, die sich fundierte Deutschkenntnisse aneignen wollen. Mit seiner zügigen Progression und der Vermittlung effektiver Lernstrategien schafft das Lehrwerk eine sichere Sprachbasis.

Der vorliegende Band ist der zweite von sechs Teilbänden eines dreistufigen Lehrwerks. Zusammen mit A1.1 führt der Band A1.2 zu Niveau A1 und bereitet optimal auf die Prüfung *Start Deutsch 1/telc Deutsch A1* vor. Entsprechend führen die Folgebände zu den Prüfungen *Start Deutsch 2/telc Deutsch A2* bzw. *Zertifikat Deutsch/telc Deutsch B1*.

Jeder Teilband umfasst sechs Lektionen zu relevanten Themen aus Alltag und Beruf. Sie können das Lehrwerk ideal nutzen, um die Diskursfähigkeit der Teilnehmenden zu trainieren – eine Fähigkeit, die ihnen sowohl als qualifizierte Fachkraft im Beruf als auch bei einem eventuellen Hochschulstudium zugutekommt. Schon auf niedrigem Sprachniveau werden Lernende in die Lage versetzt, Themen zu reflektieren und aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten. Sie können selbst bestimmen, wie weit Sie Ihre Teilnehmenden in die Diskussion führen.

In der Kursbuchlektion werden neue Inhalte eingeführt, die im Anschluss im Arbeitsbuch trainiert und vertieft werden. Entscheiden Sie selbst, ob und wann Sie die fakultative Seite „Faktencheck“ einsetzen. Sie ermöglicht am Ende der Lektion, Informationen über die deutschsprachigen Länder kritisch zu hinterfragen und mit eigenen Erfahrungen zu vergleichen. Das Arbeitsbuch bietet sich ideal als Hausaufgabe oder auch für das Selbststudium an.

Nach je drei Kursbuchlektionen präsentieren wir „Methodencheck“-Seiten zum Training hilfreicher Lernstrategien, mit denen Teilnehmende ihren Lernprozess von Anfang an erleichtern und steuern können. Dies ermöglicht ein schnelles Vorankommen. Nach je drei Arbeitsbuchlektionen kann das Gelernte mit Zwischentests überprüft werden. Ein separates Kapitel zum Aussprachetraining rundet das Lehrwerk ab.

Die Audio- und Videodateien sowie Lösungen und Hörtexte zu allen Übungen und weitere Zusatzmaterialien zum Lehrwerk finden Sie auf www.telc.net/verlagsprogramm/lernende-pruefungsteilnehmende/kostenlose-downloads zum Download oder in der App **telc Deutsch-Box**, die Sie in Ihrem Appstore kostenlos herunterladen können. So haben Sie die Audiodateien auch unterwegs immer dabei!



telc.net



Apple Store



Google Play Store

Ein Autorinnenteam aus zehn erfahrenen und engagierten Kursleitenden hat mit uns das Lehrwerk entwickelt. Es eignet sich für Erwachsene und junge Erwachsene in Deutschkursen im In- und Ausland und orientiert sich konsequent am Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GeR) sowie an seinem Begleitband.

Viel Spaß und Erfolg wünscht Ihnen Ihr

Jürgen Keicher

Geschäftsführer telc gGmbH

6 Die liebe Familie

Lektion
7

- 8 Das ist meine Familie.
- 10 So ein Stress!
- 12 Meine Großeltern waren toll!
- 14 Faktencheck: (K)eine richtige Familie?

Lernziele

Texte zum Thema *Familie* verstehen und die eigene Familie beschreiben | einen Magazintext über Familienalltag verstehen und den eigenen Alltag beschreiben | kurze persönliche E-Mails verstehen und schreiben

Grammatik

Vergangenheit: Konjugation von *sein* und *haben* im Präteritum | Possessivartikel und Negationsartikel im Akkusativ | Pluralbildung | Genitiv-s bei Namen | Personalpronomen im Nominativ und Akkusativ

Wortfelder

Familienmitglieder | Familienstand | Aktivitäten und Kommunikation mit der Familie

Video Agnes und Amir



26 Gute Besserung!

Lektion
9

- 28 Was ist denn passiert?
- 30 Was fehlt Ihnen denn?
- 32 Wir machen dich fit!
- 34 Faktencheck: Medikamente

Lernziele

Informationen zu Unfällen verstehen und Unfälle beschreiben | Dialoge beim Arzt verstehen und Krankheitssymptome beschreiben | Gesundheitstipps und Anweisungen beim Sport verstehen und eine Sportart beschreiben

Grammatik

Konjugation des Modalverbs *sollen* im Präsens | Konjugation des Verbs *werden* im Präsens | Vergangenheit: Perfekt mit *haben* oder *sein*? | Wortbildung: Komposita | Adjektive nach bestimmtem und unbestimmtem Artikel im Nominativ und Akkusativ

Wortfelder

Körperteile | Unfälle | beim Arzt | Krankheiten, Symptome und Medikamente | Sportarten | Gesundheitstipps

Video Rückengymnastik



16 Berufswelten

Lektion
8

- 18 Von Beruf bin ich ...
- 20 Das kann ich!
- 22 Viele Wege führen zum Traumberuf.
- 24 Faktencheck: Das deutsche Schulsystem

Lernziele

Berufsprofile verstehen und den eigenen (Traum-)Beruf beschreiben | persönliche Fähigkeiten und Kenntnisse benennen | Informationen zu Beruf und Ausbildungsweg verstehen und erfragen

Grammatik

Konjugation der Modalverben *können*, *müssen*, *dürfen* im Präsens | Bedeutung der Modalverben | Modalverben im Satz | Vergangenheit: Perfekt mit *haben* | Perfekt im Satz | Hauptsätze verbinden: *und*, *aber*, *oder*, *denn*

Wortfelder

Berufe | Orte und Tätigkeiten im Beruf | Stellenanzeigen und Vorstellungsgespräche | Fähigkeiten und Interessen | Stärken und Schwächen | Ausbildung und Studium | Schulsystem




Video Der Jobcoach



36 Methodencheck C

Mit dem Sprachfächer sprechen üben | eine Präsentation erarbeiten | einen Text strukturieren

Die wichtigsten Abkürzungen und Symbole

m.	maskulin	 3	Hörübung mit Trackangabe
n.	neutral		
f.	feminin	 2	Videoübung mit Clipangabe
Sg.	Singular		
Pl.	Plural		
---	kein Artikel im Plural	KB 1	Verweis auf eine Übung im Kursbuch
z. B.	zum Beispiel		
ca.	circa		Übung für starke Lernende

42 Rund ums Jahr

Lektion
10

- 44 Und nun zum Wetter.
- 46 Wann beginnt der Frühling?
- 48 So feiern wir!
- 50 Faktencheck: Frühlingsfeste international

Lernziele

Wetterberichte verstehen und das Wetter beschreiben | Smalltalk über das Wetter verstehen und führen | einen Kurzvortrag über ein Fest verstehen und selbst halten

Grammatik

Verben mit es | Ordinalzahlen | temporale und lokale Angaben mit Dativ | Akkusativ- und Dativergänzungen im Satz

Wortfelder

Wetter und Klima | Jahreszeiten | Monate | Feste und Traditionen | Glückwünsche und Geschenke

Video Mein Fest



52 Reiselust

Lektion
11

- 54 Ich packe meinen Koffer.
- 56 Am Meer ist es nie langweilig.
- 58 Einfach mal abschalten!
- 60 Faktencheck: Urlaub auf Balkonien?

Lernziele

einem Reiseportal Informationen entnehmen und Fragen zur Unterkunft stellen | ein Interview zum Thema *Reiseziele* verstehen und eigene Vorlieben formulieren | Meinungen über digitale Medien im Urlaub verstehen und eigene Urlaubserlebnisse beschreiben

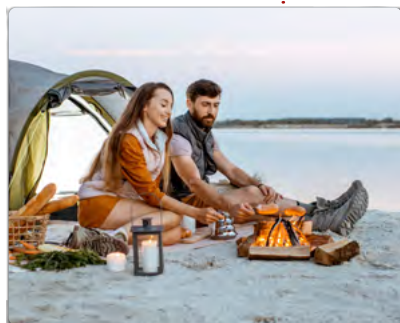
Grammatik

Deklination: Nominativ, Akkusativ und Dativ | temporale Präpositionen *ab, bis, nach, seit, von ... bis, vor*

Wortfelder

Sehenswürdigkeiten und Landschaften | Unterkünfte | Kleidung | Hygieneartikel | Urlaubsziele und -typen | Transportmittel | Aktivitäten im Urlaub

Video Reise-Vlog



62 Persönlichkeiten

Lektion
12

- 64 So bin ich.
- 66 Das ist mir wichtig.
- 68 Das will ich (nicht).
- 70 Faktencheck: Die Jugend von heute

Lernziele

sich selbst und seine Vorlieben und Interessen beschreiben | Personen und Dinge miteinander vergleichen | Film- und Serienbeschreibungen und einen Songtext verstehen

Grammatik

Personalpronomen im Dativ | Vergleiche mit Adjektiven

Wortfelder

Aussehen | Kleidung | Farben | persönliche Eigenschaften, Interessen und Anliegen | Filme und Serien | soziales Engagement | Lebensziele

Video KLEE – Danke, Nein



72 Methodencheck D

Wissen über Textsorten nutzen und unbekannte Wörter erschließen | Situationswissen und eigene Erfahrung nutzen | Überschriften und Fragen zum Text nutzen

Arbeitsbuch

- | | | | |
|-----|--------------------|-----|---------------------|
| 78 | Aussprachetraining | 110 | Lektion 10 |
| 84 | Lektion 7 | 118 | Lektion 11 |
| 92 | Lektion 8 | 126 | Lektion 12 |
| 100 | Lektion 9 | 134 | Zwischentest L10–12 |
| 108 | Zwischentest L7–9 | 136 | Übungstest |

Berufswelten

1



Orte:

- die Praxis
- die Bäckerei
- das Büro
- die Fabrik
- die Universität
- das Restaurant
- die Werkstatt
- das Krankenhaus

Bäcker, -in

Arbeitsort:

Kontakt mit:

Aktivitäten:

2



Arbeitsort:

Kontakt mit:

Aktivitäten:

5



Arbeitsort:

Kontakt mit:

Aktivitäten:

1 Wie heißen die Berufe in den Steckbriefen? Schreiben Sie.

Professor, -in | Kellner, -in |
 Fahrradmechatroniker, -in | Tierarzt, -in |
 Krankenpfleger, -in | Bäcker, -in

2 Finden Sie zu jedem Beruf die passenden Orte, Kontaktpersonen und Aktivitäten und ergänzen Sie die Profile. Ein Wörterbuch hilft Ihnen.

3 Erstellen Sie in Gruppen ein Berufsprofil, aber schreiben Sie noch nicht den Beruf dazu. Hängen Sie Ihre Profile auf und stellen Sie den Beruf den anderen Gruppen vor. Die anderen raten.



Arbeitsort:

Kontakt mit:

Aktivitäten:

LERNZIELE

- Berufsprofile verstehen und den eigenen (Traum-) Beruf beschreiben
- persönliche Fähigkeiten und Kenntnisse benennen
- Informationen zu Beruf und Ausbildungsweg verstehen und erfragen



Arbeitsort:

Kontakt mit:

Aktivitäten:

Kontakt mit:

- Kundinnen und Kunden
- Kolleginnen und Kollegen
- Patientinnen und Patienten
- Studentinnen und Studenten
- Gästen
- Tieren

Aktivitäten:

- backen
- lesen
- unterrichten
- planen
- kassieren
- untersuchen
- pflegen
- servieren
- reparieren

4 Haben Sie schon einen Beruf? Haben Sie einen Traumberuf? Sprechen Sie zu zweit.

Ich bin Hausfrau von Beruf.

Ich arbeite als ...

Mein Traumberuf ist ...



Arbeitsort:

Kontakt mit:

Aktivitäten:

1 Berufsprofile erstellen

- a Arbeiten Sie zu viert. Jede Person liest einen Text. Was macht die Person in ihrem Beruf? Berichten Sie in Ihrer Gruppe.

Und was sind Sie von Beruf?

Wir haben auf der Straße eine Umfrage zum Thema **Beruf** gemacht. Vier Leute haben uns erzählt, was sie machen. Lesen Sie hier ihre Antworten.

1 Ich bin Kauffrau für Büromanagement. Wir müssen viele E-Mails schreiben und oft mit Kolleginnen und Kunden telefonieren. Manchmal muss ich auch Konferenzen vorbereiten und Präsentationen halten. An zwei Tagen in der Woche darf ich im Homeoffice arbeiten, die anderen drei Tage muss ich ins Büro fahren. *Anita Polini*



3 Ich bin Erzieher von Beruf. Ich arbeite gern mit Kindern. Im Kindergarten darf ich den ganzen Tag basteln, singen und spielen. Und die Eltern können arbeiten. Büroarbeit müssen wir natürlich auch machen. Außerdem müssen wir Ausflüge organisieren und Projekte planen. *Roman Svoboda*



2 In meinem Beruf als Altenpfleger habe ich viel Kontakt mit Menschen. Ein Pfleger muss die Patienten waschen und anziehen und sie medizinisch versorgen. Wir dürfen in Kliniken, Pflegeheimen, Krankenhäusern und Privathaushalten arbeiten. *Giorgos Antoniadis*



4 Ich arbeite als Bauingenieurin im Ingenieurbüro meiner Mutter. Wir können gut zusammen im Team arbeiten. Ich kann viel von ihr lernen. Gemeinsam planen wir neue Gebäude. Wir müssen auch die Arbeit auf der Baustelle kontrollieren. *Kathrin Fischer*



- b Markieren Sie alle Verben in 1a und ergänzen Sie die Tabelle.

	können	müssen	dürfen
ich	.....	.....	.....
du	kannst	musst	darfst
er/es/sie	kann	.....	darf
wir	.....	.....	.....
ihr	könnt	müsst	dürft
sie/Sie	.....	.....	dürfen

GRAMMATIK

Modalverben im Satz

Im Kindergarten **darf** ich den ganzen Tag **basteln**.

Ich **kann** viel von ihr **lernen**.

Manchmal **muss** ich Konferenzen **vorbereiten**.

- c Was können, müssen oder dürfen Sie in Ihrem Beruf oder Traumberuf? Schreiben Sie einen kurzen Text wie in 1a.

Mein Traumberuf ist ...

Konjugation der Modalverben *können, müssen, dürfen* im Präsens

	können	müssen	dürfen
ich	kann	muss	darf
du	kannst	musst	darfst
er/es/sie	kann	muss	darf
wir	können	müssen	dürfen
ihr	könnt	müsst	dürft
sie/Sie	können	müssen	dürfen

Bedeutung der Modalverben

können = Fähigkeit	Sie kann gut kochen. (Ihr Essen schmeckt gut.)
können = Möglichkeit	Man kann eine Ausbildung machen. (Es ist eine von vielen Optionen.)
müssen = Notwendigkeit	Er muss arbeiten. (Wenn er nicht arbeitet, hat er kein Geld.)
dürfen = Erlaubnis	Sie darf heute früher gehen. (Die Chefin hat es erlaubt.)
nicht dürfen = Verbot	Sie darf heute nicht früher gehen. (Die Chefin hat es verboten.)

Modalverben im Satz

	Position 2		Satzende
Ich	darf	zwei Tage im Homeoffice	arbeiten.
Ich	kann	viel von meiner Mutter	lernen.
Wir	müssen	viele E-Mails	schreiben.

Vergangenheit: Perfekt mit *haben*

	Infinitiv	Partizip II	
regelmäßige Verben	machen	gemacht	Für das Perfekt konjugiert man das Hilfsverb <i>haben</i> im Präsens und das Vollverb steht im Partizip II.
Verben auf <i>-ieren</i>	studieren	studiert	
unregelmäßige Verben	treffen	getroffen	

Perfekt im Satz

	Position 2		Satzende
Annika	hat	ihr Hobby zum Beruf	gemacht.
Niam	hat	schon	studiert.
Sie	haben	über Studium und Ausbildung	gesprachen.

Hauptsätze verbinden: *und, aber, oder, denn*

Hauptsatz 1	Position 0	Hauptsatz 2
Ich spreche Deutsch	und	(ich spreche) Englisch.
Ich spreche Deutsch	, aber	(ich spreche) nicht gut Englisch.
Er spricht Deutsch	oder	(er spricht) Englisch bei der Arbeit.
Sie spricht gut Deutsch	, denn	sie hat 4 Jahre in Österreich gelebt.

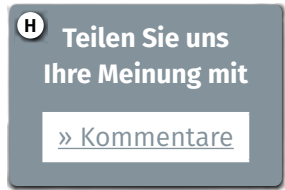
Nach *und, aber, oder* muss man im Aussagesatz das Subjekt und das Verb im Hauptsatz 2 nicht wiederholen, wenn sie identisch mit Subjekt und Verb aus Hauptsatz 1 sind.

1 Wissen über Textsorten nutzen

Wenn Sie einen Text lesen oder hören, haben Sie eine Erwartungshaltung – das heißt, Sie haben bereits vor dem Lesen oder Hören eine Idee, worum es in dem Text geht und wie der Text aufgebaut ist. Oft wissen Sie auch schon, ob Sie alles verstehen müssen oder nur einen Teil der Informationen. Ihre Erwartungshaltung an den Text hängt von der Textsorte ab. Die Textsorten sind in allen Sprachen ähnlich, es gibt manchmal aber auch kleinere Unterschiede.

a Welche Textsorte passt zu welchem Bild? Ordnen Sie zu.

- 1 Rezension in einem Online-Shop
- 2 Wettervorhersage im Radio
- 3 Kochrezept
- 4 Zeitungsartikel
- 5 Mietvertrag
- 6 Kommentar in einer Online-Zeitung
- 7 Bahnhofsdurchsage
- 8 Wohnungsanzeige



b Welche Texte sind normalerweise mündliche Texte, welche schriftliche? Ordnen Sie die Textsorten aus 1a zu.

mündlich: schriftlich:

c Bei welchen Textsorten müssen Sie alles, also jedes Detail verstehen? Bei welchen müssen Sie die Hauptinformation verstehen? Und bei welchen Textsorten möchten Sie nur einzelne Details verstehen und andere Informationen sind unwichtig? Schreiben Sie sie in die Tabelle.

alles	Hauptinformation	einzelne Details

Wie Sie lesen, hängt von der Textsorte ab. Die Textsorte bestimmt, ob Sie alles verstehen wollen (= detailliertes Lesen) oder nur die Hauptinformation (= globales Lesen) oder ob Sie einzelne Details verstehen möchten (= selektives Lesen). Diese Lesestile kennen Sie aus Ihrer Muttersprache.

1 Aktivitäten mit der Familie KB 2

a Welche Aktivitäten sehen Sie auf den Bildern? Schreiben Sie.

Familienfeste feiern | mit Freunden ausgehen | rausgehen |
ein Picknick machen | mit der Enkelin Zeit verbringen | basteln



1

.....



2

.....



3

.....



4

.....



5

.....



6

.....

b Was machen Sie mit Ihrer Familie? Schreiben Sie einen kurzen Text (ca. fünf Sätze).

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

2 Familienstand KB 1-1b

Verbinden Sie.

- | | |
|------------------------|--|
| 1 Ich bin ledig. | a Meine Frau/Mein Mann und ich sind nicht mehr verheiratet. |
| 2 Ich bin getrennt. | b Ich habe eine Frau/einen Mann. |
| 3 Ich bin verheiratet. | c Ich bin nicht verheiratet. |
| 4 Ich bin geschieden. | d Meine Frau/Mein Mann lebt nicht mehr. |
| 5 Ich bin verwitwet. | e Ich heirate bald. |
| 6 Ich bin verlobt. | f Meine Partnerin/Mein Partner und ich sind nicht mehr zusammen. |

3 Die Verwandten KB 1a+b

a Lesen Sie und schreiben Sie die Wörter richtig.

Hallo! Ich bin Ciera. Mein Bruder und ich sind
 GSEICHWTSR 1 Ich bin ein
 MHEÄCDN 2 und er ist ein JNGUE 3
 Wir sind die KDEINR 4 von Mama und Papa und
 sie sind unsere EETRLN 5



Die Eltern von Mama und Papa sind unsere GEEOTßRRLN 6 Wir sind ihre
 EELKN 7 Auf dem FTOO 8 sieht man uns alle sechs. Aber ein Teil der Familie
 ist nicht da: Lava, die KTZAE 9

b Schreiben Sie die Wörter.

- 1 Die Eltern haben einen Jungen. Er ist der ...
- 2 Die Schwester vom Vater ist die ...
- 3 Ein anderes Wort für Großmutter ist ...
- 4 Der Sohn von der Tante ist der ...
- 5 Der Bruder von der Mutter ist der ...
- 6 Eine Mutter hat ein Mädchen. Das Mädchen ist die ...
- 7 Die Eltern der Ehefrau/des Ehemannes sind die ...
- 8 Ein kurzes Wort für Enkeltochter ist ...
- 9 Die Mutter hat zwei Babys zur selben Zeit. Es sind ...
- 10 Zum Opa sagt man auch ...

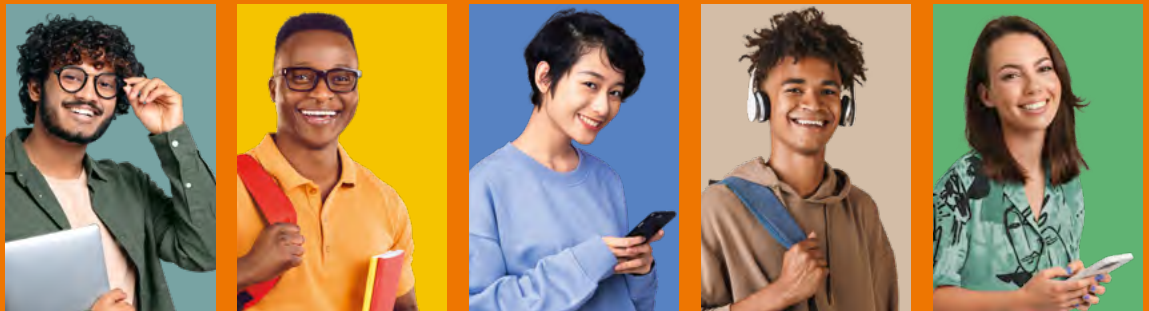
Lösungswort:

1	2	B	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

4 Possessivartikel im Akkusativ KB 1c+d

a Ergänzen Sie die Endungen im Akkusativ.

- | | |
|--|---|
| 1 Ich besuche mein Tante. | 5 Ich sehe mein Eltern oft. |
| 2 Kennen Sie mein Enkelsohn? | 6 Ich liebe mein Baby. |
| 3 Heute treffe ich mein Cousine. | 7 Ich mag mein Katze. |
| 4 Ich rufe mein Kind an. | 8 Ich finde mein Geschwister super. |



Auf jeden Fall! Deutsch A1.2 Kurs- und Arbeitsbuch

**Audio-Dateien
zum Download**

Das kurstragende Lehrwerk ist geeignet für Erwachsene und junge Erwachsene in Deutschkursen im In- und Ausland. Die vollständige Neuentwicklung führt in insgesamt sechs Bänden zur Kompetenzstufe B1 und orientiert sich dabei konsequent am Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GeR) und seinem Begleitband.

Mit seiner zügigen Progression schafft **Auf jeden Fall!** eine sichere Sprachbasis. Ansprechende Videos, die in die Lektion eingebettet sind, machen Lust aufs Lernen. Authentische Textsorten, lebensnahe Situationen und moderne Themen sorgen für einen abwechslungsreichen und handlungsorientierten Unterricht. Zwischentests, ein klar strukturiertes Layout und das effiziente Fertigkeitentraining fördern den Spracherwerb.

Außerdem bietet **Auf jeden Fall!**

- hilfreiche Lernstrategien, die das schnelle Vorankommen unterstützen
- von der ersten Lektion an vielfältige Impulse zur Förderung der Diskursfähigkeit
- original telc Übungstests zur Vorbereitung auf die Prüfungen *Start Deutsch 1/telc Deutsch A1, Start Deutsch 2/telc Deutsch A2, Zertifikat Deutsch/telc Deutsch B1.*

Kostenloser Download aller
Audios und weiterer digitaler
Dateien über die App

